Schul-Nachrichten.

I. Lehr-Personale im Schuljahre 1854.

A. Weltpriester.

Herr Anton Pradella, Gymnasiallehrer, lehrte die Mathematik im Obergymnasium und die lateinische Sprache im VII. Kurse.

Herr Johann Chrysostomus Grissemann, Supplent, lehrte im V. und VI. Kurse die deutsche und griechische Sprache.

B. Priester aus dem regulirten Chorherrenstifte Neustift.

Herr Benedikt Paldele, prov. Direktor, lehrte Religion im V., VI. und VII. Kurse und Mathematik im II. und III. Kurse.

Herr Hieronymus Herrnegger, Gymnasiallehrer, lehrte die lateinische Sprache im II. und IV. Kurse, und Geographie und Geschichte im II. Kurse.

Herr Franz Sales Crazolara, Gymnasiallehrer, lehrte Religion im Untergymnasium, zugleich deutsche Sprache, Geographie und Geschichte im III. Kurse.

Herr Heinrich Mohr, Gymnasiallehrer, lehrte Latein im V. und VI. Kurse und deutsche Sprache im I. Kurse.

Herr Theodor Mayrhofer, Gymnasiallehrer, lehrte deutsche und griechische Sprache im VII. und VIII. Kurse.

Herr Franz Xav. Astner, Gymnasiallehrer, lehrte lateinische Sprache im I. und III. Kurse; in diesem auch Mathematik, Geographie und Geschichte.

Herr Dr. Joh. Chrysostomus Mitterrutzner, prov. Gymnasiallehrer und corresp. Mitglied der Akademie der kath. Religion in Rom, lehrte lateinische Sprache im VIII. Kurse, griechische im III. und IV. Kurse, italienische für beide Abtheilungen. Im 2. Semester auch französische, spanische und englische Sprache.

Herr Ludwig Tschurtschenthaler, Supplent, lehrte Naturgeschichte und Geognosie; auch deutsche Sprache im II. Kurse.

C. Priester aus dem Orden der P. P. Kapuziner.

P. Honorat Moser, Lektor der Physik und Philologie, lehrte Physik; deutsche Sprache und Mathematik im IV. Kurse.

P. Thomas Mittersteiner, Lektor der Philosophie und Religionsphilosophie, lehrte Geographie und Geschichte im Obergymnasium, Religion und philosophische Propädeutik im VIII. Kurse.

II. Lehrplan
im Jahre 1854.

A. Obligate Gegenstände.

I. Kurs.

Klassenlehrer: **Franz Xav. Astner.**

Religionslehre, wochentlich 2 Stunden. Erklärung der Glaubenslehre.

Lateinische Sprache, wochentlich 8 Stunden. Die regelmäßigen Flexionen, eingeübt in beiderseitigen Uebersetzungen. Nach der Grammatik von Putsche und der Chrestomatie von Schinnagl.

Deutsche Sprache, wochentlich 4 Stunden. Lehre vom einfachen Satze. Nach Schinnagl's Leitfaden. Lese- und Vortragsübungen mit Benützung des Lesebuches von Mozart, I. Theil; orthographische Uebungen und leichte Hausaufgaben.

Geographie, wochentlich 3 Stunden. Topische Geographie der ganzen Erde; Hauptpunkte der politischen Geographie. Nach Billinger.

Mathematik, wochentlich 3 Stunden. Arithmetik: Wiederhohlung und Ergänzung der 4 Rechnungsarten; die gemeinen und Decimalbrüche. Nach Moznik. Geometrie: Linien, Winkel, parallele Linien, Dreiecke und Parallelogramme. Nach Hillardt.

Naturgeschichte, wochentlich 2 Stunden. Säugethiere, Vögel, Insekten. Nach Fischer.

II. Kurs.

Klassenlehrer: **Hieronymus Herrnegger.**

Religionslehre, wochentlich 2 Stunden. Erklärung der gottesdienstlichen Handlungen. Nach Terklau's Geist des katholischen Kultus.

Lateinische Sprache, wochentlich 8 Stunden. Die seltenern und unregelmäßigen Flexionen, eingeübt in beiderseitigen Uebersetzungen. Nach Putsche und Schinnagl. Wochentlich eine schriftliche Schul- und eine solche Hausaufgabe.

Deutsche Sprache, wochentlich 4 Stunden. Lehre vom zusammengesetzten Satze, Formlehre des Nomen; orthographische und Leseübungen. Nach Schinnagl und Mozart's Lesebuch II. Theil. Schriftliche Versuche im Erzählen, Beschreiben.

Geographie und Geschichte, wochentlich 3 Stunden. Alte Geschichte bis zum Jahr 476 n. Ch. mit vorausgehender Geographie. Nach Welter's Auszug.

Mathematik, wochentlich 3 Stunden. Arithmetik-Verhältnisse und Proportionen; Regel de tri mit ihren verschiedenen Anwendungen; die vorzüglichsten Maße. Nach Moznik. Geometrie, Größenbestimmung; Verwandlung und Theilung drei- und mehrseitiger Figuren. Nach Hillardt.

Naturgeschichte, wochentlich 2 Stunden. Amphibien, Fische, Insekten. Nach Fischer. Botanik nach Pokorny.

III. Kurs.

Klassenlehrer: **Franz Sales Crazolara.**

Religionslehre, wochentlich 2 Stunden. Geschichte der alttestamentlichen Offenbarungen. Nach Schuhmacher's Biblische Geschichte.

Lateinische Sprache, wochentlich im I. Semester 6, im II. Semester 5 Stunden. Casuslehre. Nach Putsche. Gelesen wurde Cornelius Nepos — 14 Feldherrn. Wochentlich eine Haus- und Schulaufgabe.

Griechische Sprache, wochentlich 5 Stunden. Die regelmäßigen Formen bis zu den Verbis in μι — nach Kühner's Elemen-

targrammatik. Aus der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle S. 1—63. — Alle 14 Tage ein Pensum.

Deutsche Sprache, wochentlich 3 Stunden. Die Formen- und Satzlehre nach Becker. Lesen und Vortragen von memorirten Aufsätzen. Lesebuch: Mozart, III. Theil. 1 Stunde Aufsätze; alle 14 Tage eine häusliche Aufgabe.

Geographie und Geschichte, wochentlich 3 Stunden. Das Mittelalter. Nach Welter.

Mathematik, wochentlich 3 Stunden. Arithmetik: Lehre von entgegengesetzen Größen; die 4 Rechnungsarten mit algebraischen und Potenzgrößen. Nach Moznik. Geometrie: der Kreis, Konstruktion in und um ihm; Inhalt und Umfangsberechnung. Nach Ebensperger.

Naturgeschichte im I. Semester, wochentlich 2 Stunden. Mineralogie. Nach Föllecker.

Naturlehre im II. Semester, wochentlich 3 Stunden. Allgemeine Eigenschaften, Aggregationszustand und Verschiedenheit der Körper; chemische Erscheinungen und Wärmelehre. Nach Kunzek.

IV. Kurs.

Klassenlehrer: **Honorat Moser.**

Religionslehre, wochentlich 2 Stunden. Geschichte der christlichen Offenbarung. Nach Schuhmacher.

Lateinische Sprache, wochentlich 6 Stunden. Lehre de **modis et temporibus**; das Sylbenmaß. Nach Putsche. Gelesen wurde aus **Caesar de bello gallico** der größte Theil mit Rücksicht auf die Geschichte. Wochentlich eine schriftliche Komposition in der Schule und eine häusliche Aufgabe.

Griechische Sprache, wochentlich 4 Stunden. Die Verba in μι und die unregelmäßigen Flexionen. Nach Kühner's Grammatik; aus der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle S. 63—144. Alle 14 Tage ein Pensum.

Deutsche Sprache, wochentlich 3 Stunden. Lektüre und Vortrag von memorirten Aufsätzen aus Mozart's Lesebuch, 4. Theil.

Hauptpunkte der deutschen Verskunst; die gewöhnlichsten Geschäftsaufsätze. Alle 14 Tage ein schriftlicher Aufsatz.

Geographie und Geschichte, wochentlich 3 Stunden. Neuere Geographie und Geschichte. Nach Welter. Vaterlandskunde. Hauptmomente der österreichischen Staatengeschichte.

Mathematik, wochentlich 3 Stunden. Arithmetik: Zusammengesetzte Verhältnisse und Proportionen; Kettensatz; Gesellschafts- und Alligationsrechnung; Gleichungen des 1. Grades mit Einer Unbekannten. Nach Moznik. Geometrie: Lage der Linien und Ebenen gegen einander; körperliche Winkel; Hauptarten der Körper; ihre Gestalt- und Größenbestimmung. Nach Ebensperger.

Naturlehre, wochentlich 3 Stunden. Gleichgewicht und Bewegung; magnetische und elektrische Erscheinungen; Hauptlehren der Akustik und Optik. Nach Kunzek.

V. Kurs.

Klassenlehrer: **Ludwig Tschurtschenthaler.**

Religionslehre, wochentlich 2 Stunden. Die vorchristlichen Offenbarungen; die christliche. Nach Martin.

Lateinische Sprache, wochentlich 6 Stunden. Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus den 5 ersten Büchern des **Livius**, und aus dem 6. 7. 8. 9. Buche von **Ovid's** Metamorphosen. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Griechische Sprache, wochentlich 4 Stunden. Gelesen wurden das **I.** Buch der **Anabasis** und die **III.** und **IV.** Rhapsodie der **Ilias**. Alle 4 Wochen ein Pensum.

Deutsche Sprache, wochentlich 2 Stunden. Lektüre aus Mozart's Lesebuch für das Obergymnasium; Erklärung der bedeutendsten Werke der deutschen Nationalliteratur von Opitz bis Herder. Vortrag memorirter Lesestücke. Alle 14 Tage eine häusliche Aufgabe, alle 4 Wochen eine Komposition.

Geographie und Geschichte, wochentlich 3 Stunden. Orientalische Geographie und Geschichte des Alterthums bis zur macedonisch-griechischen Herrschaft. Griechische Geographie und Geschichte bis zur Unterjochung durch die Römer. Nach Pütz. Fünfte Auflage.

Mathematik, wochentlich 4 Stunden. Algebra: die 4 Rechnungsarten nebst Ableitung der negativen, irrationalen und imaginären Größen; die 4 Species in algebraischen Ausdrücken; Eigenschaften und Theilbarkeit der Zahlen; Lehre von den Brüchen, Verhältnissen und Proportionen. Nach Moznik. Geometrie: Longimetrie und Planimetrie mit Ausschluß der Sehnenberechnung. Nach Moznik.

Naturgeschichte, wochentlich 3 Stunden. Mineralogie nach Föllecker, Botanik nach Bill.

VI. Kurs.

Klassenlehrer: Heinrich Mohr.

Religionslehre, wochentlich 2 Stunden. Glaubenslehre. Nach Martin.

Lateinische Sprache, wochentlich 6 Stunden. Gelesen wurden **Sallust: bellum jugurthinum cap. 1 — 90**, und **Caesar:** 2. Buch **de bello civili**; 1. und 2. Buch von **Virgil's Aeneis** und theilweise das 3. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Griechische Sprache, wochentlich 4 Stunden. Gelesen wurden 1. und 2. Rhapsodie und theilweise die 3. der Ilias, und Bruchstücke aus Herodots Geschichte des griechischen Freiheitskampfes. Alle 4 Wochen ein Pensum.

Deutsche Sprache, wochentlich 3 Stunden. Lektüre und Erklärung aus den bedeutendsten Werken von Herder bis auf die neueste Zeit nach Mozart's Lesebuch für das Obergymnasium. Alle 14 Tage ein schriftlicher Aufsatz.

Geographie und Geschichte, wochentlich 3 Stunden. Römische Geographie und Geschichte bis zum Umsturze des weströmischen Reiches; Geographie und Geschichte des Mittelalters bis auf die Zeit der Kreuzzüge. Nach Pütz.

Mathematik, wochentlich 3 Stunden. Algebra: Potenz, Wurzel, Logarithmen; Gleichungen des 1. Grades; Reduktionen algebraischer Ausdrücke. Nach Moznik. Geometrie. Nach Moznik. Ebene Geometrie wiederholt und vervollständigt. Kegelschnittslinien. Ebene Trigonometrie. Stereometrie bis zu den wirklichen Körpern.

Naturgeschichte, wochentlich 3 Stunden. Repetition der Zoologie. Geologie nach Kner. Botanik nach Bill.

VII. Kurs.

Klassenlehrer: **Theodor Mayrhofer.**

Religionslehre, wochentlich 2 Stunden. Sittenlehre. Nach Martin.

Lateinische Sprache, wochentlich 5 Stunden. Gelesen wurden: **Cicero, pro L. Murena und I. u. II. post reditum. Virgil's Aeneis V. u. VII.** Buch vollständig, das Uebrige in Uebersicht. Alle 14 Tage ein Pensum.

Griechische Sprache, wochentlich 5 Stunden. Gelesen wurden die 3 ersten Rhapsodien der Odyssee; Demosthenes Rede über den Frieden und dessen 2. Rede gegen Philipp. Zuweilen ein Pensum.

Deutsche Sprache, wochentlich 3 Stunden. Das Mittelhochdeutsche und die ältern Sprachformen. Lesebuch von Weinhold. Alle 4 Wochen eine Komposition.

Geographie und Geschichte, wochentlich 3 Stunden. Von den Kreuzzügen bis zur Entdeckung Amerika's und von da bis Anfangs des 18. Jahrhunderts. Nach Pütz.

Mathematik, wochentlich 3 Stunden. Algebra: Unbestimmte und quadratische Gleichungen mit 1 Unbekannten; Progession, Combinationslehre und binomischer Lehrsatz. Nach Moznik. Geometrie: ebene Trigonometrie wiederholt, Stereometrie und Weniges von der analytischen Geometrie. Nach Moznik.

Naturlehre, wochentlich 3 Stunden. Gleichgewicht und Bewegung fester, flüssiger und ausdehnsamer Körper; Akustik, Optik. Nach Kunzek.

VIII. Kurs.

Klassenlehrer: Dr. **Joh. Chrysost. Mitterrutzner.**

Religionslehre: wochentlich 2 Stunden. Kirchengeschichte. Nach Martin.

Lateinische Sprache, wochentlich 5 Stunden. Gelesen wurden Tacitus: Agricola; de situ et moribus Germaniae und die Annales im Auszuge; Horatii 21 Odae, 2 Satyr., 2 epistolae nebst der ad Pisones. Alle 14 Tage ein Pensum.

Griechische Sprache, wochentlich 6 Stunden. Gelesen wurden: Apologie, Eutyphron und Kriton von Platon; Ödipus auf Kolonos von Sophocles.

Deutsche Sprache, wochentlich 3 Stunden. Literarisch-historische Uebersicht des den Schülern Bekanntgewordenen und Ausfüllung der wesentlichsten Lücken durch neues Lesen. Lesebuch von Mozart. Alle drei Wochen eine häusliche Arbeit, alle 4 Wochen eine Komposition.

Geographie und Geschichte, wochentlich 3 Stunden. Vollendung der neuern Geschichte bis zum Jahre 1815. Nach Pütz. Oesterreichische Statistik nach Prasch.

Philosophische Propädeutik, wochentlich 2 Stunden. Empirische Psychologie und formale Logik. Nach Lichtenfels.

Naturwissenschaft, wochentlich 3 Stunden. Astronomie und Meteorologie. Nach Baumgartner. Im zweiten Semester Repetition aus Zoologie und Botanik. Geologie nach Kner.

B. Freie Gegenstände.

Italienische Sprache, wochentlich 2 Stunden für jede Abtheilung.

I. Grammatik, beliebige. Leseübungen: Doveri dell' uomo. Von Soave. (Das ganze Büchlein).

II. Stylübungen in der italienischen Sprache. Von L. Fornasari. Wien 1850. Für Einzelne auch Tasso's Gerusalemme liberata; III. und zum Theile IV. Gesang.

Im II. Semester.

Französische Sprache, wochentlich 1 Stunde. Leseübungen: Les avantures du Télémaque.

Spanische Sprache, wochentlich 1 Stunde. Grammatik und Lesestücke von J. M. Röck. Innsbruck 1839.

Englische Sprache, wochentlich eine Leseübung. The Vicar of Wakefield.

III. Vermehrung der Lehrmittel.

Die Bibliothek erhielt als Geschenke des hohen Unterrichtsministeriums: die Druckschriften der kaiserl. Akademie der Wissenschaften (Fortsetzung); ferner, **E. R. Barth**, die altdeutschen Religionen, 2 Theile; **A. Matthia Lexicon Euripidieum; Moeridis Atticistae Lexicon Atticum; A. Porto Dictionarium jonicum graeco – lat. in Herodotum; Taciti Dialogus de oratoribus; Timaei Lexicon vocum Platonicarum;** Fiedler, Reise durch alle Theile des Königreiches Griechenland, 2 Theile; Kortum, Entstehungsgeschichte der freistädtischen Bünde im Mittelalter, 3 Bände; J. H. Meidinger, vergleichendes etymologisches Wörterbuch der gothisch-teutonischen Mundarten; **Raynal**, philos. Geschichte der Niederlassungen der Europäer in Nordafrika, 2 Bände; Brewer Anfangsgründe der sphärischen Trigonometrie; G. L. Schulze, Lehrbuch der Astronomie; Jahrbuch der geol. Reichsanstalt.

Herr Domceremoniär J. Zangerle schenkte der Anstalt griechische, römische und deutsche Klassiker in 87 Bänden. — Titl Herr Kanonicus J. B. Hofmann schenkte: Oertel, Wörterbuch der deutschen Sprache; ebenso Hochw. Herr Peter Bergmeister, Schellers kleines lateinisches Wörterbuch. — Geschenke der Hahn'schen Buchhandlung in Hannover und Leipzig, durch das hohe Unterrichtsministerium übermittelt: **Aristotelis Organon** von Waitz, 2 Bände; Heyse's ausführliches Lehrbuch der deutschen Sprache, 2 Bände; **Pausaniae descriptio Graeciae** von Schubert und Waitz, 3 Bände; **Ruperti's** Handbuch der römischen Alterthümer, 2 Bände; **Virgilii opera** von Heyne und Wagner, 5 Bände. — Herr Ing. Assistent Flatz dahier verfertigte, und schenkte der Anstalt zwei Handzeichnungen in Folio: Grund- und Aufriß des Theatergebäudes in Athen: — Herr Direktor Stocker schenkte anher seine mineralogische Anschauungslehre.

Angekauft wurden 57 Bände aus der **Bibliotheca Teubneriana scriptorum Romanorum et Graecorum**; Naturgeschichtlicher Schulatlas zum Gebrauche an den k. k. Gymnasien und Realschulen, Olmüz, Eduard Hölzel; Jos. Stocker, Mineralogische Anschauungs-

lehre für die k. k. österreichischen Untergymnasien; **Platonis Apologia, Crito, Phaedo, Meno et Eutyphro; Crusius**, Wörterbuch zu Homer; Nitzsch, Anmerkungen zu Homer; Bachmann, Anmerkungen zu den Nibelungen; Haidingers Selbstadvokat; Schwegler's römische Geschichte; Zimmermann's Propädeutik; Einsmann, physikalische Aufgaben; **Homeri epitome**; Mozart's Lesebuch, 4. Band; **Claussen**, nordisch-germ. Völker; Bautein, Psychologie; Simrock, Mythologie **I.; Herodoti Musae** von Baehr, 4 Bände; Prasch, Statistik; Grimm, Geschichte der deutschen Sprache, 2 Bände; Merleckers Geschichte der Geographie, 2 Bände; Schlossers Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts, 6 Bände; Schmitt's Statistik; Schenkel, der Schmetterlingssammler.

Die naturhistorische Sammlung erhielt als Geschenk 105 Mineral-Species von Herrn Oberbau-Inspektor L. Liebener; 50 Species-Alpenpflanzen von der Thaurenkette, Geschenk des Herrn Hier. Gander, Theolog.; aus der Verlassenschaft des Herrn Kanonicus Rabanser einige Mineralien.

Die physikalische Sammlung erhielt als Geschenke einen Daguerreotyp-Apparat, und eine Hydrogen-Zündmaschine vom Hochw. Herrn J. v. Zieglauer. Ein achrom. Fernrohr, vom Hochw. Herrn Kanonicus Rabanser. Angekauft wurden: eine hydrostatische Wage, ein Ampere'sches Stativ mit Commutator und Zugehör, eine Kohlenbatterie, ein Segner'sches Rad, eine Quecksilberpresse. Mehrere ältere Apparate wurden reparirt.

Für alle oben angeführten Geschenke, so wie für die vielen andern Wohlthaten, die den Schülern der Anstalt zu guten kommen, sei den verehrten Wohlthätern im Namen der Lehrer und Schüler der herzlichste Dank ausgesprochen.

IV. Ausweis über die Schüler.

In der Klasse	waren am Schlusse des vorigen Jahres	aus ihr sind in die höhere Klasse versetzt worden	aus ihr sind abgegangen	in derselben sind zurückgeblieben	in diese sind von außen her aufgenommen worden	in dieselbe sind aus der niederen Klasse versetzt worden	aus ihr sind im Laufe des Schuljahres abgegangen	in derselben sind gegenwärtig	Hievon erhielten das Zeugniß der 1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	sind noch zu prüfen	Darunter sind Stipendisten	Zöglinge d. St. Kassianihauf.	Anmerkungen
I.	31	27	—	4	37	—	5	36	2	28	3	1	2	1	1	1. Die Bezüge der Stipendisten betragen zusammen 1744 fl. 59 kr. C. M.
II.	22	19	2	1	4	27	4	28	5	18	2	—	3	1	5	2. Der Betrag des Schulgeldes belauft sich auf 1064 fl. C. M.
III.	22	19	3	—	2	19	1	20	3	17	—	—	—	1	5	3. Aufnahmstaxe 110 fl. C. M.
IV.	36	24	11	1	4	19	1	23	1	19	3	—	1	4	2	
V.	17	12	4	1	4	24	2	27	5	18	3	—	—	—	4	
VI.	16	14	2	—	1	12	—	13	4	8	—	—	1	4	4	
VII.	16	16	—	—	3	14	—	17	1	16	—	—	—	3	—	
VIII.	18	—	17	1	2	16	1	18	—	—	—	—	—	4	1	
	178	131	39	8	57	131	14	182	21	124	11	1	7	18	22	

Ben. Paldele,
prov. Direktor.